

Hessen

Breitbandberatung weiter unterstützt

[24.07.2024] Regionale Breitbandberatungsstellen stehen hessischen Kommunen bei der Realisierung ihrer Breitbandausbauprojekte zur Seite – von der Erstberatung bis zur Projektdurchführung. Das Land fördert diese Beratungsstellen auch weiterhin. Der erste Bescheid wurde jetzt an die Breitbandberatungsstelle Südhessen überreicht.

Das Land Hessen sichert den Fortbestand der Breitbandberatung in Hessen und fördert die drei regionalen Beratungsstellen in Süd-, Mittel- und Osthessen auch in diesem Jahr finanziell. Den ersten von drei Förderbescheiden übergab Staatssekretär Stefan Sauer an die Breitbandberatungsstelle Südhessen der Wirtschaftsförderung Bergstraße (WFB). Damit wurden Mittel in Höhe von insgesamt 114.000 Euro bewilligt. Vom Fortbestand der Beratungsstelle profitieren die Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald und Offenbach sowie die kreisfreien Städte Darmstadt und Offenbach am Main, die damit weiterhin kostenlos auf die Beratungsangebote rund um das Thema Glasfaserausbau zugreifen können.

Lokale Expertise als Erfolgsfaktor

„Die Dynamik im Glasfaserausbau ist in Hessen ungebrochen hoch. Fast drei Viertel aller Haushalte und nahezu alle Schulen und Krankenhäuser verfügen heute über einen gigabitfähigen Internetanschluss“, betonte der Staatssekretär. Auch in den meisten Kreisen, die das Büro Südhessen betreut, konnten bereits mehr als 70 Prozent der Haushalte gigabitfähig versorgt werden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Gigabitausbaus in Hessen sei die lokale Expertise, betonte Sauer. Dies gelte insbesondere für die regionale Breitbandberatungsstelle Südhessen. Bereits seit 2009 würde dort die Breitbandberatung in der Region gebündelt, zudem hat sich die Beratungsstelle – in Abstimmung mit den weiteren Breitbandberatern – zusätzlich auf GIS-Daten, GigaMAP und sonstige Geodaten spezialisiert und berät dazu hessenweit.

Zahlreiche neuartige Projekte initiiert

Die WFB hat bereits viele Projekte initiiert, intensiv begleitet und unterstützt, wie zum Beispiel das bundesweit erste kommunale Ausbauprojekt von zehn Kommunen des Kreises, die sich im Eigenbetrieb I Kbit Interkommunales Breitbandnetz zusammengeschlossen haben ([wir berichteten](#)). Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde zudem der Landwirtschaftliche Maschinenring Hessen in die Leitungsverlegung einbezogen und so dem Fachkräftemangel im Leitungstiefbau entgegengewirkt. Durch das Engagement wurde auch der eigenwirtschaftliche Ausbau in großen Teilen des Kreises angeregt.

Die regionalen Breitbandberatungsstellen sind ein wichtiger Bestandteil der Beratungsstruktur für den Breitbandausbau in Hessen. Sie stehen Landkreisen, Gemeindeverbänden und Gemeinden als Anlaufstelle von der Erstberatung bis zur Begleitung bei der Projektdurchführung zur Verfügung. Um den Ausbau digitaler Infrastrukturen in Hessen zu befördern, stellen sie die notwendigen Kontakte zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft her. In Hessen gibt es derzeit drei Breitbandberatungsstellen, hinzu kommt das Breitbandbüro Hessen bei der Hessen Trade & Invest in Wiesbaden.

(sib)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Hessen